

Geplantes Programm

Erinnern – Gedenken – Mahnen. Wie bleibt Geschichte in moderner Vereinsarbeit sichtbar?

Reflexionsworkshop der politischen Bildung

- Zielgruppe:** Alle Interessierten, insbesondere Menschen mit Migrationsbiografie
- Termin:** Freitag, 1. September – Sonntag, 3. September 2023
- Seminarnummer:** 23/04/354
- Veranstaltungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
- Seminarleiter*in:** Carolin Wenzel, Kulturhistorikerin
- Teilnahmegebühr:** 80,00 € für Seminar, Unterkunft und Verpflegung

Inhalte:

Wer sind die Deutschen aus Russland? Woher kommen sie? Welche Erfahrungen bringen sie mit und können sie überhaupt als eine homogene Gruppe verstanden werden? Seit 1950 organisieren sich die Deutschen aus Russland unter anderem in dem Vereinsverbund der Landsmannschaft, welcher sich als Interessensvertretung, Hilfsorganisation und Kulturverein versteht. Dabei hat die Gruppe ein schweres Erbe zu tragen: Die Erfahrungen von Stigmatisierung, Diskriminierung und Deportation sitzen tief und hinterlassen tiefe Spuren bei den nachkommenden Generationen, obwohl sie diese nicht mehr am eigenen Leib miterlebt haben. Einen angemessenen Umgang mit diesem Erbe zu finden, ohne gleichzeitig von dessen Last erdrückt zu werden, stellt häufig einen Drahtseilakt dar, der es erfordert regelmäßig ausbalanciert zu werden. Die Frage nach Positionierung angesichts einer komplexen Weltlage bildet eine weitere Herausforderung.

Die Seminarteilnehmenden werfen zunächst gemeinsam einen Blick in die Vergangenheit, um das bereits Geleistete und Erlebte der Gemeinschaft der sogenannten Russlanddeutschen, besser zu verstehen und zu würdigen. Aktuelle Herausforderungen der Vereinsarbeit sollen gemeinsam analysiert und benannt werden, um so einen Blick in die Zukunft werfen zu können und eine gemeinsame Vision formuliert werden kann. Fragen wie, woher kommen wir, wo wollen wir hin, wie wollen wir von außen wahrgenommen werden und welche Geschichte möchten wir über uns erzählen, sollen dabei eine wichtige Rolle spielen.

Ziele:

- Kennenlernen und Auseinandersetzung mit der Geschichte der Deutschen aus Russland und deren Selbstorganisation in der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland
- Auseinandersetzung und Austausch über den Aspekt Ethnie als wichtigen Bestandteil von individueller und kollektiver Identität
- Auseinandersetzung und Analyse aktueller gesellschaftspolitischer Themen und deren Relevanz für die moderne Vereinsarbeit
- Stärkung des gesellschaftlichen Engagements sowie Bewusstmachung der eigenen Handlungsmöglichkeiten in Vereinsstrukturen und in der Gesellschaft

Programmablauf:

Freitag, 1. September 2023

bis 15.30 Uhr	Anreise und Anmeldung, anschließend Kaffee
15.30 - 17.00 Uhr	Carolin Wenzel Vorstellung der Arbeit des Hauses, Erläuterung des Programmablaufs, Vorstellungsrunde <i>Plenum</i>
17.00 - 17.30 Uhr	Pause
17.30 - 18.30 Uhr	Carolin Wenzel Einführung in die Thematik <i>Plenum, Erwartungsabfrage, Sammeln von Fragen zum Seminarthema</i>
18.30 Uhr	Abendessen
19.00 - 20.30 Uhr	Carolin Wenzel Gemeinsames Kennenlernen <i>Interaktiver Austausch in Kleingruppen</i>

Samstag, 2. September 2023

8.00 Uhr	Frühstück
9.00 - 10.30 Uhr	Carolin Wenzel Wie bleibt Geschichte in moderner Vereinsarbeit sichtbar? – Ein Blick zurück in die Geschichte der Deutschen aus Russland als identitätsstiftendes Moment <i>Präsentation und Diskussion</i>
10.30 - 11.00 Uhr	Pause

- 11.00 - 12.30 Uhr Carolin Wenzel
Die Landsmannschaft der Deutschen aus Russland – Eine Bedarfsanalyse
Input, Gruppendiskussion, Aufstellung
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.30 Uhr Kaffee
- 15.00 - 16.30 Uhr Carolin Wenzel
Erinnern, Verantwortung übernehmen, für die Zukunft planen: Die LmDR
in der aktuellen Gesellschaft
Worldcafé
- 16.30 - 17.00 Uhr Pause
- 17.00 - 18.30 Uhr Carolin Wenzel
Erinnern, Verantwortung übernehmen, für die Zukunft planen: Arbeit an
den Zielen der LmDR
Kleingruppenarbeit
- 18.30 Uhr Abendessen

Sonntag, 3. September 2023

- 8.00 Uhr Frühstück
- 9.00 - 10.30 Uhr Carolin Wenzel
Erinnern, Verantwortung übernehmen, für die Zukunft planen: Die Ziele
der LmDR
Moderierte Präsentationen der Kleingruppenarbeit
- 10.30 - 11.00 Uhr Pause

11.00	-	12.30 Uhr	Carolin Wenzel
			Für die Zukunft planen: Entwicklung von Schritten für eine moderne Vereinsarbeit
			<i>Plenum und Diskussion</i>
		12.30 Uhr	Mittagessen
13.00	-	14.00 Uhr	Carolin Wenzel
			Seminarauswertung, Aufarbeitung offener Fragen
			<i>Feedbackrunde</i>
		14.00 Uhr	Abreise

Veranstalter*in:

Akademie am Tönsberg e.V.

Post: Am Lehmstich 15 | 33813 Oerlinghausen | Germany

Email: info@akademie-am-toensberg.de

Fon: +49 5202 9165 0

Web: www.akademie-am-toensberg.de



Die Akademie am Tönsberg e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.

Barrierefreiheit:

Unsere Veranstaltungen sind grundsätzlich allen Interessierten offen. Wir bieten unsere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Tagungshäusern so an, dass insbesondere Menschen mit Beeinträchtigung die Teilnahme erleichtert ist.

Einlassvorbehalt:

Die Akademie am Tönsberg behält sich vor, Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer neonazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren. Die Akademie am Tönsberg steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.

Anerkannte Weiterbildungseinrichtung:

Die Akademie am Tönsberg e.V. wird über das Weiterbildungsgesetz NRW als anerkannte Weiterbildungseinrichtung im Regierungsbezirk Detmold gefördert.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Wir sind Partner der Landeszentrale für politische Bildung NRW.

